



# Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

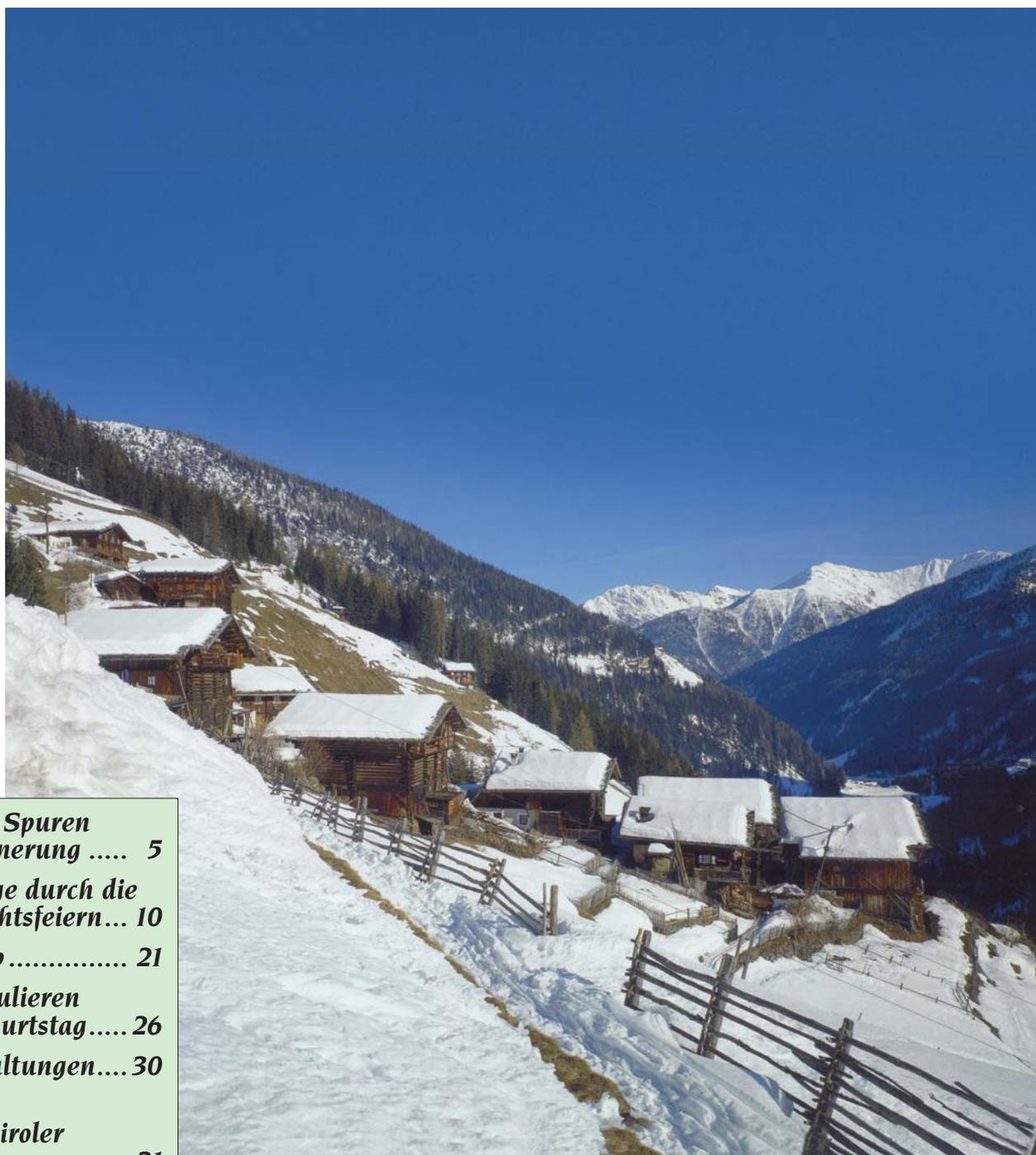
Nr. 1/2

Jänner/Februar 2020

74. Jahrgang

## Inhalt

- Option - Spuren der Erinnerung ..... 5**
- Streifzüge durch die Weihnachtsfeiern... 10**
- Buchtipps ..... 21**
- Wir gratulieren zum Geburtstag..... 26**
- Veranstaltungen..... 30**
- Rezepte der Südtiroler Bäuerinnen ..... 31**
- Spendenbeitrag 2020 mit Zahlschein ..... 32**



Südtirol in Farben / Foto: Fritz Breig, München

*Pilshöfe im Ultental*



## Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND  
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist  
**Montag, Dienstag und Mittwoch**  
von **9.00 bis 13.00** und **14.00 bis 16.00** Uhr  
geöffnet.

Frau Christine Stieger-Deutschmann, Tel. + Fax 0512/589860  
e-Mail: [innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und  
Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Teilnahme  
am Vereinsgeschehen!*

**Bregenz:** Nadja Kolaczek, Renate Mitterhuber, Ilse Niepel, Siegfried Schweizer, Klaus Wilpart.

**Graz:** Mag. Robert Mayer.

**Innsbruck:** Christine Unterlechner.

**Kitzbühel:** Walburga Eberl, Michael Wieser.

**Landeck-Zams:** Anna Gasser geb. Zangerl, Paula Steiner geb. Kopp.

## LEBENSBSCH EINIGUNG

Die Versendung der Lebensbescheinigung für das Jahr **2019/2020**  
wurde nun von der Citi-Bank gestartet und die ersten Pensionisten haben  
das entsprechende Schreiben bereits erhalten.

Die Erklärung ist bereits vorausgefüllt und somit nur mehr vom Pensionist zu unterschreiben.  
Ein zulässiger Zeuge (z.B. Meldeamt der Gemeinde, Magistrat oder italienisches Konsulat und  
Botschaft) muss mit Unterschrift und Stempel bestätigen, dass die Person am Leben ist.

Die korrekt ausgefüllte Lebensbescheinigung kann an die Citi Bank nach London  
per Post zurückgeschickt werden; es wird jedoch empfohlen,  
diese über die **Patronate** einzureichen.

**Patronat Acli**  
Zeughausgasse 8  
6020 Innsbruck oder  
[innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)

Als Patronat haben wir die Möglichkeit, die Lebensbescheinigung elektronisch  
an die Citi Bank weiterzuleiten und können dabei die Daten auf Ihre Richtigkeit überprüfen.  
Gleichzeitig erhalten wir eine Bestätigung über die erfolgte,  
elektronische Übermittlung von der Citi Bank!

**Wichtig: Die Lebensbescheinigung muss bis spätestens  
13.02.2020 bei der Citi-Bank eingehen!**

# Südtirol-Themen

## Gemeinsam Zeichen setzen

Staatsoberhäupter Mattarella und Van der Bellen in Südtirol



Beim landesüblichen Empfang im Innenhof der Fachschule Savoy.

Foto: LPA/Peter Daldos

**Der Festakt auf Schloss Tirol, das Gedenken an Franz Innerhofer und ein Besuch im Ex-Durchgangslager in Bozen – das waren die Schwerpunkte des Besuchsprogramms von Staatspräsident Sergio Mattarella und Bundespräsident Alexander Van der Bellen in Südtirol.**

Hundert Jahre nach der Beendigung des Ersten Weltkriegs mit dem Vertrag von Saint-Germain und 50 Jahre nach der Schnürung des Südtirolpakets wurde am 23. November, am Tag der Zustimmung zum Paket, die „friedliche Lösung des Südtirolproblems“ gefeiert. Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte dazu den italienischen Staatspräsidenten Sergio Mattarella und den österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eingeladen.

**Die Autonomie ist ein gemeinsames Gut**

Landeshauptmann Kompatscher hat in seiner Rede auf Schloss Tirol das fried-

liche Zusammenleben und einen respektvollen Dialog angemahnt. Zu Beginn seiner Ansprache unterstrich er die große Ehre, Staatspräsident Sergio Mattarella und Bundespräsident Alexander Van der Bellen, die beiden Staatsoberhäupter der Signatarstaaten des Pariser Vertrages, auf Schloss Tirol begrüßen zu dürfen. Die Teilung Tirols vor 100 Jahren und die Annahme des Südtirol-Pakets vor 50 Jahren hätten für die Geschichte Tirols eine einschneidende und zeitenwendende Bedeutung.

**Paketnacht: „Sternstunde der Demokratie“**

In seinem Rückblick hob der Landeshauptmann die wichtigsten Eckpunkte der Geschichte Südtirols seit 1919 hervor. Dabei bezeichnete er die „Paketnacht“ vor genau 50 Jahren als „eine Sternstunde der Demokratie“. „Die Ernsthaftigkeit und innere Überzeugung, aber auch der Respekt vor der jeweils anderen Meinung und das

Annehmen und Mittragen des Ergebnisses, das im historischen Handschlag zwischen Silvius Magnago und Peter Brugger seinen bildlichen Ausdruck fand, können uns Nachgeborenen Vorbild und Lehre sein“, betonte Kompatscher.

**Autonomie weiterentwickeln und Spaltung überwinden**

„Die Südtirol-Autonomie ist uns nicht in den Schoß gefallen!“, unterstrich der Landeshauptmann in seiner Rede. „Sie ist das Ergebnis von zähen Verhandlungen.“ Die Autonomie müsse auch heute ständig weiterentwickelt und an neue Erfordernisse angepasst werden. Der Landeshauptmann zeigte sich gegenüber den beiden Staatsoberhäuptern zuversichtlich, dass es möglich sein werde, in der bewährten Praxis des bilateralen Einvernehmens zwischen Italien und Österreich auch künftig die nötigen Anpassungs- und Erneuerungsmaßnahmen umzusetzen.

Van der Bellen ging in seiner Rede auf die Konsequenzen des Vertrags von St.-Germain vor hundert Jahren und auf die „menschverachtenden Regime der Faschisten und Nationalsozialisten“ ein, die der „Bevölkerung unsägliches Leid bereitet haben“, sowie auf die Optionsregelung von Hitler und Mussolini von vor 80 Jahren, die die Menschen gegeneinander aufgebracht und die Gesellschaft gespalten habe.

**Eigenständige Entwicklung Südtirols garantieren**

„Die wesentliche Funktion der Autonomie ist und bleibt der Schutz der deutsch- und ladinischsprachigen Bevölkerung; sowie ihrer sprachlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen“, erklärte Van der Bellen. Dabei bezeichnete er es als gemeinsame Verantwortung Österreichs und Italiens, die eigenständige Entwicklung Südtirols zu garantieren, zum Schutz der Sprache, Kultur und Tradition. Aufgabe sei es, diese „Autonomie weiterzuentwickeln und den aktuellen Lebensbedingungen und Bedürfnissen anzupassen“, und zwar „Gemeinsam, im gegenseitigen Respekt und indem wir das Einende vor das Trennende stellen“.

**Zug der Südtirol-Autonomie nimmt an Fahrt auf**

Der italienische Staatspräsident Sergio Mattarella unterstrich die Vorbildfunktion der Südtirol-Autonomie: Sie sei international beispielgebend. „Die Südtirol-Autonomie hat weltweit Vorbildfunktion. Sie sichert nicht nur das friedliche Zusammenleben, sondern auch die Entwicklung dieses außergewöhnlichen Landes, indem sie Wohlstand bis in die entlegensten Orte bringt“, betonte der Staatspräsident in seiner Ansprache. Der Zug der Südtirol-Autonomie nehme nicht nur weiter Fahrt auf, sondern habe bereits eine



Mit Blumen gedenken die Präsidenten Mattarella (Vordergrund) und Van der Bellen des von Faschisten ermordeten Lehrers Franz Innerhofer. Foto: LPA/Peter Daldos

lange Strecke gut zurückgelegt, unterstrich Mattarella. Dieser Geist sei auch die Grundlage für das heutige gemeinsame Gedenken.

#### Gedenken der Faschismus- und Nazi-Opfer

Die Staatsoberhäupter von Italien und Österreich, Sergio Mattarella und Alexander Van der Bellen, haben gemeinsam mit Landeshauptmann Arno Kompatscher in Bozen an zwei symbolischen Orten der Opfer des Faschismus und Nationalsozialismus

gedacht: im Ansitz Stillendorf in der Rauschertorgasse/Wangergasse und an der Gedenkstätte in der Reschenstraße.

#### Geste der Versöhnung und Verständigung

Der Halt an den zwei Gedenkstätten bildete den abschließenden Teil der Gedenkfeierlichkeiten. Dieser Akt war von großer symbolischer Bedeutung, wie Landeshauptmann Kompatscher hervorhob: „Wir wollen uns daran erinnern, dass unser Land in

der Zeit zwischen den beiden Gedenkjahren unter zwei Diktaturen gelitten hat und zahlreiche Südtirolerinnen und Südtiroler unter den Opfern waren. Wir erinnern uns aber auch im Bekenntnis, dass es unter den Unsrigen auch Täter, Kollaborateure und Mitläufer gab.“ Im Dienst verfehlter Ideologien sei enorme Gewalt ausgeübt worden. Dass die beiden Staatsoberhäupter gemeinsam der Opfer dieser Diktaturen gedenken, nannte Kompatscher „ein wichtiges politisches Zeichen und eine schöne Geste, vollzogen im europäischen Geiste der Versöhnung und Verständigung.“

#### Erstes Südtiroler Opfer des Faschismus

Zunächst erwiesen Staatspräsident Mattarella, Bundespräsident Van der Bellen, Landeshauptmann Kompatscher und Bürgermeister Caramaschi dem Lehrer Franz Innerhofer aus Marling die Ehre. Am 24. April 1921 war er zum ersten Südtiroler Opfer des Faschismus geworden,

als faschistische Schlägertruppen den traditionellen Trachtenumzug zur Eröffnung der Bozner Frühjahrsmesse überfielen. Innerhofer versuchte, einen Jungen zu schützen. Durch Schüsse im Hauseingang des Ansitzes Stillendorf bezahlte er dieses mutige Leben.

#### Tausende Häftlinge im NS-Durchgangslager

An die letzte Phase des Nationalsozialismus dagegen erinnert die neu gestaltete Gedenkstätte in der Reschenstraße: Vom Juli 1944 bis zum 3. Mai 1945 – einen Tag nach der Kapitulation der Wehrmacht in Italien – waren im NS-Durchgangslager Bozen Juden, Mitglieder von Widerstandsgruppen, Familien von Kriegsdienstverweigerern, Personen in Sippenhaft, aber auch faschistische Dissidenten oder Kollaborateure inhaftiert und viele in der Folge in Konzentrationslager gebracht worden.

Quelle: Heimat & Welt

## Euregio-Präsidentschaft 2019-2021: Das Programm steht!

**Was erwartet die Menschen im Rahmen von Tirols Euregio-Präsidentschaft? Was sind die Ziele? Welche konkreten Projekte werden umgesetzt? Auf Fragen wie diese gibt das Euregio-Regierungsprogramm Antwort.**

Dieses wird den Vorsitz Tirols in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino unter dem Motto „Du bist Teil davon!“ in den kommenden zwei Jahren prägen. Unterfertigt und präsentiert wurde das 44 Seiten starke und 51 Projekte umfas-

sende Programm von LH Günther Platter und seinen Amtskollegen LH Arno Kompatscher (Südtirol) und LH Maurizio Fugatti (Trentino) in Alpbach.

„Wenn die Menschen den Nutzen und den Mehrwert der Euregio in ihrem direkten Lebensumfeld spüren, steigert das die innere Akzeptanz und äußere Stärke der Euregio. Aus diesem Grund wurde für unseren Euregio-Vorsitz über viele Wochen intensiv an einem Regierungsprogramm gearbeitet, das überaus

vielfältig ist und neun Themenschwerpunkte mit insgesamt 51 Projekten umfasst, denen wir uns in den kommenden zwei Jahren mit voller Kraft widmen wollen“, sagt Euregio-Präsident LH Platter.

#### 51 Projekte für ein Mehr an Euregio

Am Tag der Programmpräsentation zeigte sich Alpbach in tiefverschneiter Pracht. Im Congress Centrum selbst herrschte eine freundschaftliche Atmosphäre, denn über allem stand der Wille, gemein-

sam etwas zu bewegen – mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bürgerinnen in der Euregio zu steigern, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken sowie die Gemeinsamkeiten zu fördern und sichtbar zu machen. Und das schlägt sich im Regierungsprogramm nieder: Von Mobilität und Klimaschutz über länderübergreifenden Katastrophenschutz bis hin zu Jugend und Bildung reichen die Themenschwerpunkte, bei denen die drei Landesteile noch enger als bisher zusammenarbeiten wollen.

### Das sagen die drei Landeshauptleute über das Euregio-Regierungsprogramm 2019-2021:



LH Günther Platter: „Ein ganz besonderer Fokus liegt auf der Mobilität und dem Klima. Wir wollen ein gemeinsames Euregio-Ticket für den öffentlichen Verkehr schaffen – ganz im Sinne des Umweltschutzes, bei dem der Ausbau des öffentlichen Verkehrs eine wichtige Rolle spielt. Um die Umwelt zu schonen, soll zudem am Brenner ein

Wasserstoffkorridor errichtet werden. Große Themen sind auch der Zivilschutz und die Bewältigung von Naturkatastrophen – eine gemeinsame Wetterradarstation ist ebenso geplant wie ein gemeinsamer Wetterbericht. Aber auch der Bildungsbereich mit einem Thementag zur Europaregion, die Weiterentwicklung von grenzüberschreitender Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Euregio-Wissenschaftsfonds oder Gemeindepartnerschaften haben einen großen Stellenwert im Euregio-Regierungsprogramm.“



LH Arno Kompatscher: „Die Europaregion arbeitet an den großen Themen der Zeit. Es geht um die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene, wo wir gleichzeitig die Autobahn nachhaltiger gestalten wollen. Am Brenner soll ein Wasserstoffkorridor errichtet werden, damit der Schwerverkehr mit solchen Fördermechanismen betrieben wird – das ist nachhaltiger. Dabei wollen wir Vorreiter in Europa sein.“



LH Maurizio Fugatti: „Unsere Zusammenarbeit ist ein wertvolles Signal an die Entwicklung Europas, das an die grenzüberschreitenden Beziehungen seiner Regionen glauben muss. Unsere Regionen sind mit ihren Traditionen und Eigenheiten ein Beispiel dafür. Das Programm ist ambitioniert und geht gleichzeitig auch mit Kontinuität genau in diese Richtung.“

Bettina Sax

## Euregio-Regierungsprogramm 2019-2021

### Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, Umwelt und Energie

- Transit: Attraktivierung der Bahn (Zulaufstrecken, Infrastruktur), Kontrollen auf der Straße (sektorales Fahrverbot, Lenkerbestimmungen etc.)
- Mobilität: stufenweiser Ausbau bis hin zum Euregio-Ticket, Fahrplaninformation – Ausdehnung auf das Trentino, Integration Südtirol und Trentino in den Ticketverkauf, Tageskarten für Familien und Euregio-Ticket als Jahresabonnement
- Energie: Ausbau des Brenners zum Wasserstoffkorridor und Lückenschluss im Stromnetz
- Klimaschutz: Anpassung der Waldbewirtschaftung und Forstpolitik an den Klimawandel, Aufzucht standortgerechter Forstpflanzen nach dem Sturm VAIA im Jänner 2019 im Südalpenraum

### Sicherheit (Zivilschutz)

- Gemeinsame Sicher-

heitsübung 2021 am Brenner und Kindersicherheitsolympiade

- Weiterhin Förderung des Euregio-Lawinenberichts [www.lawine-report](http://www.lawine-report) – allein in der ersten Saison 2019/2020 wurde dieser mehr als 2,5 Millionen Mal aufgerufen
- Ausbau des Euregio-Lawinenreports zum Austauschprogramm für die operativen LawinenwarnerInnen und Mitglieder von Lawinenkommissionen
- Aufbau eines Euregio-Radarverbands (Valluga, Gantkofel und neuer Standort Pustertal)
- Euregio-Wetterbericht

### Alpine Landwirtschaft

- Gemeinsame Position zu neuer EU-Förderperiode 2021–2027
- Monitoring der großen Beutegreifer in der Europaregion und des Rotwilds im Dreiländereck (AT-IT-CH)

### Jugend, Bildung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt

- Studien zu Schlüssel-

themen der Zukunft (Jugendrealitäten und Arbeitsplatzqualität)

- AusbilderInnenforum für Duale Ausbildung
- Die Jugend lebt die Europaregion: Jugendblasorchester, Euregio-Aupair (NEU) und Euregio-Wintersporttag (NEU)
- Tour of the Alps: gemeinsamer EVTZ der Partnerorganisationen als Trägerstruktur

### Gemeinden und Ehrenamt

- Ausbau und Förderung der Gemeindepartnerschaften sowie verstärkte Zusammenarbeit der drei Gemeindeverbände und Gemeindetage
- Gemeinsame Landesauszeichnung „Glanzeistung des jungen Ehrenamts“

### Kultur

- Gemeinsame Wanderausstellung moderner Kunst 2020 (Hall, Brixen, Arco, Brüssel)
- Euregio-Themenjahr Museen 2021 „Transport - Transit - Mobilität“
- Jährliches Euregio-

Vernetzungstreffen der KünstlerInnen

### Internationales Engagement – Entwicklungszusammenarbeit

- Intensivierung des grenzüberschreitenden Projekts Uganda-Tansania durch langfristige Partnerschaften vor Ort

### Fit for Cooperation

- Ausbreitung und Begleitung von 18 Zukunftsprojekten für die Europaregion durch professionelle Projektcoaches
- Förderung des Zusammenspiels der verschiedenen Ebenen Land, Gemeinden, Sozialpartner

### Bewusstseinsbildung und Kommunikation

- Alpbach als „Denkfabrik“ der Europaregion
- Euregio-Themenjahr an Tiroler Schulen (Schuljahr 2020/21)
- Information zur Europaregion (neue Euregio-Homepage, Euregio-Zukunftstag und Euregio-Fest 2021)

# OPTION – Spuren der Erinnerung

## Optionsgeschichte Erich Wilhalm aus Jenbach



Erich beim ORF-Interview

### Liebe Leser der Südtiroler Heimat!

Im Zuge der Option 1939/1940 kamen 376 Familien aus Südtirol nach Jenbach. Jenbach war mit den damaligen „Heinkelwerken“ ein ungemein wichtiger Standort für die Ausrüstung der Kriegsmaschinerie „Hitler Deutschlands“.

### Zur Historie der „Heinkelwerke Jenbach“!

Nach dem Anschluss Österreichs an Deutschland 1938 beging der damalige Besitzer der Jenbacher „Berg- und Hüttenwerke“ Friedrich Reitlinger Selbstmord. Angeblich! Die genauen Hintergründe sind bis heute nicht genau geklärt. Der Betrieb wurde „arisiert“. Die „Ernst Heinkel AG“ mit dem Hauptsitz in Rostock übernahmen am 1. Jänner 1939 die Besitzanteile aus der staatlichen Beschlagnahme und wurden Teil der deutschen Rüstungsindustrie. Jenbach wurde Zentrum der Fertigung der „V2 Raketenantriebe“ und Standort für die Teilfertigung

des Kampfflugzeugtyps He 277 und He 219. Das Raketenantriebswerk der Me 163 war ebenfalls im Portfolio der nunmehrigen „Heinkelwerke“. Teile der Fertigung wurden als Stollenanlage „unter Tag“ gelegt (Stollenanlage Tiergartenberg und Achensee-Tunnel) sowie die bereits seit Jahrhunderten bestehenden Stollenanlagen des Schwazer Bergwerks benutzt. 376 Familien der Optionswelle mit weit über 1000 Personen wurden strategisch in Jenbach positioniert. Eine dieser Familien war die Familie des Erich Wilhalm, der mit seinen Eltern und Geschwistern im Dezember 1939 die Heimat verlassen hat.

### Die Familie Wilhalm!

Der Vater von Erich stammt aus Graun im oberen Vinschgau am Reschenpass. Erichs Vater war von Beruf Schuster. Das Graun der Familie Wilhalm wird heute als Alt-Graun bezeichnet. Durch die Aufstauung der Etsch, des Rojenbaches und des Karlinbaches wurde ein Stausee geschaffen, der 1950 voll geflutet wurde. Bekannt ist der Kirchturm, der aus dem Wasser ragt. Erich erzählte mir, dass er als kleiner Bub die Glocken im heute gefluteten Kirchturm läuten durfte, da der Mesner ein Bekannter der Familie war. Die Mutter von Erich war gebürtig in Nals. Nals liegt an der Grenze zur Provinz Trient, südlich von Meran. Nach der Hochzeit ließ sich der

Vater von Erich in Terlan als selbständiger Schuhmachermeister nieder. Hier wurde Erich 1932 auch geboren. Heute, im 88. Lebensjahr stehend, ist Erich Wilhalm mein Gesprächspartner. Erika Felkel vom Museum Jenbach (die Fam. Felkel hat mit viel Engagement das Doku-Zentrum der Option im Museum Jenbach positioniert) hat die Verbindung hergestellt. Erika, Erich und ich sitzen in einem Cafe am Südtirolerplatz in Jenbach und plaudern über die Zeit, die Tirol so verändert hat.

### SH: Erich, kannst Du dich an die Zeit der Option erinnern?

Erich: „Meine Eltern haben die Weichen gestellt. Option! Ich bin noch einige Wochen in Terlan in die Schule gegangen. Mit wenig Gepäck kamen wir erstmals in Mayrhofen im Zillertal unter. Zuerst ein paar Tage in einem Gasthaus und dann bei der Familie Toppmaier auf ihrem Hof. In Jenbach, wo wir eigentlich künftig wohnen sollten, waren die Bauarbeiten für die Südtiroler Häuser noch nicht fertiggestellt. Deshalb wurden wir nach ca. 3 Monaten von Mayrhofen nach Fügen im Zillertal transferiert. Die Metzgerei Pfister war unsere neue Adresse. Es sollten noch weitere 9 Monate vergehen, bis wir in Jenbach ankamen. In Erinnerung ist mir, dass uns die Zillertaler immer wunderbar begegnet sind. Ich denke noch heute dankbar zu-

rück. Nachdem ich in Südtirol die erste Klasse besuchte, fing ich in Fügen zum zweiten Mal die erste Klasse an. Es sollte nicht dabei bleiben.“

### SH: „Warum ist es nicht dabei geblieben?“

Erich: „Als wir in der Tratzbergsiedlung die Wohnungen bezogen hatten, war die Schulanmeldung in Jenbach erforderlich. Zum dritten Mal war ich Erstklassler. Nicht nur das! Alle schulpflichtigen Kinder der 376 Südtiroler Familien wurden in einer Klasse unterrichtet. Sämtliche Jahrgänge! Es wurde geprüft, welche Kenntnisse vorhanden waren und wo die einzelnen Schüler im nächsten Jahr schulisch einsteigen. Für mich war dabei wieder die erste Klasse reserviert. 1946 bin ich schlussendlich in der 5. Klasse ausgeschult worden.“

### SH: „Hattest Du Heimweh nach Südtirol?“

Erich: „Nein, ich war zu jung um das alles zu verstehen. Erinnern kann ich mich allerdings, dass wir zum Brenner gefahren sind und uns von Grenzbalken zu Grenzbalken mit den Verwandten aus Nals durch Rufen und Winken ausgetauscht haben. Wichtig war zu wissen, dass es den Familien auf beiden Seiten der Grenze gut ging. Halbwegs gut ging. Ein Erlebnis möchte ich dir noch erzählen. Nachdem ich ausgeschult war und noch keine Lehrstelle für meinen Berufswunsch



Erich und seine Frau Hilde

„Mechaniker“ gefunden hatte, bin ich mit einem Schmuggler, gemeinsam mit meiner Mutter, über die grüne Grenze nach Südtirol. Wir waren ja staatenlos und hatten keinen gültigen Ausweis für das Passieren der Grenze. (Anmerk. d. Red.: siehe Staatsangehörigkeit nach dem 2. Weltkrieg für Optanten im Nachsatz). Bis Gries am Brenner mit der Bahn, weiter zu Fuß in das Oberberger Tal und dann über die Berge Richtung Pflerschertal, Gossensass und Sterzing. Von Sterzing aus war es nicht mehr so schwierig nach Nals zu kommen. Am Pfattner Hof in Nals war ich dann untergebracht. Für die Mithilfe am Hof bekam ich Kost und Unterkunft. An den Sonntagen ging ich nach der Kirche immer zu meinen Großeltern. Meine Mutter machte sich nach kurzem Aufenthalt in der Heimat wieder zurück auf den Weg nach Jenbach. Wieder über die Berge, wieder mit der Angst, entdeckt zu werden. Es ging jedoch alles gut aus. Auch ich machte mich auf die Socken, um Weihnachten mit meiner Familie in Jenbach zu feiern. Im Dezember 1946 war mein Kollege, der mich über die grüne Grenze nach Südti-

rol gebracht hatte wieder bereit, mich diesmal über den Reschenpass nach Nordtirol zu bringen. Erinnern kann ich mich, dass er mir genaue Anweisungen über das Verhalten bis zur Grenze gegeben hat. Er wollte, dass wir nicht gemeinsam im Bus sitzen sollten. Überhaupt sollte jede Erkennbarkeit vermieden werden, die uns beide in Zusammenhang bringen konnte. Die nächtliche Überquerung der Grenze nach Nordtirol verlief eigentlich problemlos, obwohl wir von der Grenzpatrouille fast erwischt wurden, die auch in der Nacht unterwegs waren. Jedenfalls war ich am 24. Dezember 1946 wieder in Jenbach bei meiner Familie.

**SH: „Hattest Du berufliche Ambitionen, oder anders gefragt, welchen Beruf wolltest Du erlernen?“**

**Erich:** „Ich wollte unbedingt Mechaniker werden. Es gab aber 1946 keine Möglichkeit, einen Lehrplatz für diesen Beruf zu bekommen. Schlussendlich habe ich wie mein Vater das Schusterhandwerk erlernt. In Kaltenbach im Zillertal war ein Berufskollege meines Vaters bereit, mich in diesem Handwerk auszubilden. Sinnigerweise hieß der Lehrbetrieb in Kaltenbach Fa. Schuster. Nach drei Jahren Lehrzeit und der Gesellenprüfung hieß es Abschied nehmen. Die Auftragslage war damals nicht so rosig. Für zwei Monate war ich dann arbeitslos. In dieser Zeit musste ich jeden Auftrag des Arbeitsamtes annehmen. Ich wurde hauptsächlich zum Schneeschaufeln im Bahnhofsbereich Jenbach abkommandiert. Verwei-

gerte man diese Tätigkeit, wurden sofort drei Tage vom Arbeitslosengeld abgezogen. Wie gesagt, diese Situation dauerte nur zwei Monate. Der Tiroler Viehzuchtverband errichtete nämlich in Warth, hart an der Grenze des Tiroler Lechtales zum hinteren Bregenzerwald, ein Stallgebäude für Stiere. So an die 200 bis 300 Stiere werden es wohl gewesen sei. Für die Dachdeckung bin ich als Helfer eingesetzt worden. Es war eine schöne Zeit, mitten im Almgebiet zu arbeiten und zu leben.

**SH: „Gefährlich war es nicht bei so vielen Stieren?“**

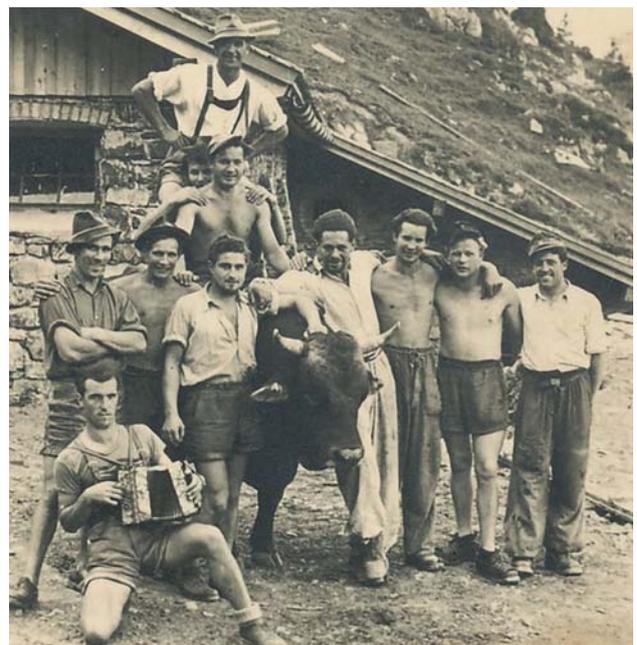
**Erich:** „Nein. Wir wurden vom Almpersonal des Viehzuchtverbandes genau instruiert, wie man sich zu verhalten hatte. Gefährlich war bei dieser großen Menge nur ein Stier. Er sonderte sich immer ab, war auf einer kleinen Anhöhe und ließ seine Artgenossen nicht aus den Augen. Sobald ein Stier zu nahe kam, wurde

er aggressiv. Die „Almerer“ hatten aber immer alles im Griff. Diese schöne Zeit in Warth ging leider bald vorbei.“

**SH: „Ich kann mir vorstellen, dass Deine nächste Station nicht in Jenbach war.“**

**Erich:** „Ja, die war in Matrie am Brenner. In einer Schusterwerkstätte. Von 1950 bis 1956 war ich Südtirol sehr nahe. Als Staatenloser hatte ich einen Ausweis, der auch in italienischer Sprache ausgewiesen war. Beim Grenzübertritt am Brenner wurde ich besonders kontrolliert und argwöhnisch behandelt. Mit 21 Jahren habe ich die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten. Ich war kein Staatenloser mehr. Die Grenze am Brenner konnte ich nun regulär passieren. Ich habe das auch ab und zu getan.“

**SH: „Mich würde interessieren, wie das Gemeinschaftsleben in der Tratzbergsiedlung in Jenbach so abgelaufen ist.“**



Auf der Stieralm in Warth



Kegelbahn der Südtiroler in Jenbach

**Hat man sich getroffen, hat man sich als optierter Südtiroler an die Dorfgemeinschaft angepasst, oder hat man sich nur als Betroffener der Weltpolitik gesehen?“**

**Erich:** Einerseits waren wir eine verschworene Gemeinschaft, andererseits musste natürlich die Anpassung funktionieren. Für meine Person habe ich den Sport gewählt. Vom Fußballverein in Jenbach bis hin zum Radclub habe ich viele Sportarten betrieben. Besonders eng bin ich mit dem Kegelsport verbunden. Bis heute.“

**SH:** „Ich weiß, dass der Jenbacher Kegelverein in der höchsten österreichischen Liga gespielt hat oder noch heute spielt. Höchst erfolgreich. Bist Du einer aus der goldenen Generation?“

**Erich:** „Das brauchst Du nicht unbedingt schreiben. Ja, mehrere Tiroler Meistertitel im Einzel, österreichischer Vizemeister mit der Mannschaft konnte ich sportlich erringen. Ein Grund war sicherlich, dass wir in der Tratzbergsiedlung eine Kegelbahn in Eigenregie gebaut haben, um die Geselligkeit zu fördern. Es gab Zeiten, da haben wir die ganze Nacht durchgespielt. In Erinnerung habe ich

noch die Situation, als wir wieder eine Nacht in der Kegelbahn verbracht hatten, dass eine Kirchgängerin, die am Weg zur Frühmesse war, meinte: „No so was, iatz fangen de schun um sechse in der Fruah zum trainieren an, de Narrischen!“ In dieser Gemeinschaft habe ich Sepp Perkmann als Freund gefunden. Wir haben vieles gemeinsam unternommen. Diese Freundschaft hat ein Leben lang gehalten. Leider ist Sepp schon verstorben. Unserem legendären Obmann und Vereinsgründer des „Vereins der Südtiroler in Jenbach“, „Leitner Wast“, war es wichtig, dass der Zusammenhalt in der Tratzbergsiedlung funktionierte. Er war aber auch einer, dem die Integration in der Dorfgemeinschaft wichtig war und die Erinnerung hochgehalten wird. Wie gesagt. Sport war dabei nicht nur für mich ein wichtiger Faktor.“ Anmerken möchte ich, dass der Kegelclub Jenbach aus unserem Freizeitvergnügen in der Tratzbergsiedlung entstanden ist. Heute spielt der KSK Sparkasse Jenbach höchst erfolgreich in den österreichischen Ligen.

**SH:** „Junggeselle bist Du keiner geblieben?“

**Erich:** „Bin ich nicht. In der Nachbargemeinde Brixlegg habe ich meine Hilde kennengelernt. Wir haben 1959 geheiratet. Einen Sohn und eine Tochter haben wir bekommen. Hilde ist leider vor 25 Jahren verstorben. Mein ganz großes Glück sind heute meine Kinder und Enkelkinder. Glück für mich ist auch, dass beide Kinder ganz in der Nähe meiner Wohnung leben. Meine Tochter Daniela schaut täglich vorbei und sorgt für ihren alten Vater. Mein Sohn Wolfgang ist als EDV-Techniker viel unterwegs, ist immer da, wenn ich ihn brauche. Durch meine Heirat mit Hilde habe ich auch das berufliche Wanderleben beendet und war bis zu meinem Ruhestand bei der Fa. Gubert und den Tiroler Wasserkraftwerken „TIWAG“ in Jenbach beschäftigt.“

**SH:** „Wie ist heute Dein Verhältnis zu Südtirol?“

**Erich:** „Ich bin mit meinem Leben zufrieden, so wie es gelaufen ist. Die familiären Bindungen nach Terlan und Nals sind im Lauf der Zeit immer weniger geworden. Die meisten Verwandten aus meiner Generation leben nicht mehr. Ich bin seit 80 Jahren in Jenbach. Es ist meine Heimat. Es ist schön in Tirol zu leben.“

**Geschätzte Leser der Südtiroler Heimat!**

Ich möchte mich bei Erich Wilhalm bedanken, dass er sich die Zeit genommen hat, gemeinsam mit Erika Felkel und mir über sein interessantes Leben zu plaudern. Erich unterzog sich im letzten Jahr einer schwierigen Operation. Erich erzählte mir, dass die Ärzte der Innsbrucker

Klinik meinten, dass er durch seine sportliche Fitness die körperliche Tüchtigkeit eines wesentlich jüngeren Jahrganges hätte. Ich habe am Abend meinen Körper begutachtet. Die Aussage von Erich gab mir zu denken.

Bis zum nächsten Monat.

Liebe Grüße  
Euer Gebhard Leitinger!

**Anmerkung der Redaktion: Staatsangehörigkeit nach dem 2. Weltkrieg für Optanten!**

Durch die Entscheidung der Option für das deutsche Reich verloren die Optanten die italienische Staatsbürgerschaft. Nach dem Zusammenbruch Hitlerdeutschlands verfiel auch die deutsche Staatsbürgerschaft für in Österreich lebende Optanten. Man war plötzlich staatenlos und konnte die Grenzen Österreichs nur unter erschwerten Bedingungen verlassen. Besonders rigoros waren dabei die italienischen Grenzkontrollen. Die völkerrechtliche Komponente der Verleihung bzw. der Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft beschäftigte eine Legion an Rechtsgelehrten. Durch das Gruber-Degasperi Abkommen am 5. Sept. 1946 als Bestandteil des Pariser Vertrages wurde die Basis für die Rück-siedlung und gleichzeitig der Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft geschaffen, obgleich es juristische Erkenntnisse ob der Rechtswirksamkeit oder auch Rechtsunwirksamkeit im Sinne des Haager Übereinkommens (das Staatsangehörigkeitsprinzip für die Staatenlosigkeit der Optanten), gibt.

# Mitteilungen

## des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



### Im Nachhinein betrachtet...

... möchte ich allen Obleuten für die Einladungen zu den örtlichen Weihnachtsfeiern danken. Die besinnlichen Abende mit Gedichten und musikalischen Darbietungen haben auch mich in Weihnachtsstimmung versetzt und die tägliche Hektik vergessen lassen. Es gab auch viele Gelegenheiten mit den Mitgliedern einmal in persönlichen Kontakt zu treten und über ihre Sorgen und Ängste aber auch über schöne Zeiten zu sprechen. Dabei habe ich festgestellt, dass Friede und Gesundheit die wichtigsten Dinge sind.

Im Namen des GVS-Präsidiums und der Redaktion bedanke ich mich auch recht herzlich für die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße, ob als Billett oder E-mail. Ich hab mich sehr darüber gefreut, ein schönes Zeichen unserer Verbundenheit!

### Im Vorhinein betrachtet...

... möchten wir Sie, liebe LeserInnen und geschätzte Mitglieder, auch im Verbandsjahr 2020 wieder mit unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ verwöhnen. Obwohl die finanziellen Zuwendungen seitens der öffentlichen Hand rückläufig sind, werden wir versuchen, Ihnen die Zeitung in gewohnter Qualität zu liefern.

Liebe Leser, wir hoffen natürlich auch wieder wie in den Jahren zuvor auf Ihre Spendenbereitschaft. Diese ist auch Ausdruck Ihrer Wertschätzung für unsere ehrenamtliche Redaktionsarbeit. Siehe dazu auch unseren Artikel auf der letzten Seite der Zeitung neben dem Zahlschein. Gleichzeitig freuen wir uns auch auf Ihre Mitarbeit in Bezug auf Zeitzugeberberichte. Diese sind sehr wichtig und erwecken bei unseren nachfolgenden Generationen großes Interesse.

Abschließend möchten wir Ihnen und Ihren Familien viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr wünschen und Ihnen versichern, dass wir gerne für Sie arbeiten, um Ihnen die Aktivitäten der Vereine und die Neuigkeiten aus unserer alten Heimat Südtirol mitzuteilen. Heimatliche Tradition und Brauchtumpflege sind unser größtes Gut und wir fühlen uns als „Botschafter Südtirols in Österreich“.

**Euer Präsident**  
**Helmut Angermann e.h.**



### DIE ERSTEN WICHTIGEN EREIGNISSE IM JAHR 2020

Die 74. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich  
findet vom 13. bis 15. März 2020  
in Wien statt.



Die VOLLVERSAMMLUNG  
der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“  
findet eine Woche vorher vom  
6. bis 8. März 2020  
im Kulturheim Gries bei Bozen statt.

Einladungen erfolgen über E-mail.  
Wir bitten um Anmeldung  
und verlässliche Teilnahme der Delegierten!

## Streifzug durch die Weihnachts- und Neujahrsfeiern in allen Bundesländern

Die Redaktion bedankt sich bei den fleißigen Schriftführern für die schönen und ausführlichen Berichte über die Advent- und Weihnachtsfeiern in ihren Vereinen, aber aus Platzgründen haben wir uns erlaubt, die Berichte durch Fotoseiten zu ersetzen.

„Bilder sagen mehr als 1000 Worte.“

### Verein BREGENZ

Adventfeier am 08.12. im GH Lamm. In diesem Jahr war zur Adventfeier die Hausmusik Kraft eingeladen, mit ihrer stimmungsvollen Musik und ihrem schönen Gesang die Herzen der Mitglieder des Südtirolerverbandes zu erfreuen. Besinnliche und heitere Texte zum Advent wurden von Irmgard Ramoser und Herbert Pfeifer vorgetragen. Dazu begrüßte Obmann Gottfried Verdorfer die vielen Gäste und Mitglieder des Verbandes, die sich mit ihm über den Besuch von Helmuth Angermann, Präsident des GVS Österreich, der aus Innsbruck angereist war, freuten. Auch die weiteren Ehrengäste, Stadtrat Michael Rauth, Hans Kallinger, Obmann der Oberösterreicher in Vorarlberg, Siegfried Feuerstein, Obmann der Südtiroler in Feldkirch und Bernhard Dangel vom Landesverband wurden herzlich begrüßt.

Die Hochzeitsjubilare, welche 2019 ein rundes Ehejubiläum feierten, wurden traditionell geehrt: Roswitha und Josef Loidl für 25 Jahre, Margaretha und Karl Pircher für 50 Jahre, Martha und Heinz Dietrich sowie Maria und Alwin Nagel für 60 Jahre und Hilde und Paul Holzner für 65 Jahre.

Für heitere Momente am Ende der Feier sorgte der „Weihnachtsmann“, den man sonst als Helmut Schenk, den Landesobmann der Südtiroler, kennt.



## Verein DORNBIRN

Weihnachtsfeier am 14.12. im Kolpinghaus. Im weihnachtlich geschmückten Saal konnte Obfrau Anni Kofler neben sehr vielen Mitgliedern und Freunden auch Stadträtin Marie-Louise Hinterauer, GVS-Präsident Helmuth Angermann sowie Abordnungen der Bezirksstellen Bregenz und Feldkirch ganz herzlich begrüßen. Die Feldkircher Saitenhüpfer spielten wunderbare Weisen und Lieder, zu denen auch gesungen wurde. Über ein kleines Präsent freuten sich sowohl unsere älteren Mitglieder als auch die anwesenden Kinder.



## Verein LANDECK-ZAMS

Nikolofeier am 05.12. im Hotel Jägerhof. Obfrau Helma Dellemann und GVS-Präsident Helmuth Angermann konnten ca. 40 Mitglieder und die Ehrengäste Vizebürgermeister Reheis und GR Grüner zu einem gemütlichen Nikolo-Hoangart begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Die Miteinander“. Am 02.01.2020 durfte Obfrau Helma Dellemann zum Neujahrsempfang im Hotel Jägerhof einladen. Mit einem Gläschen Sekt wurde das Neue Jahr eingeleitet.



## Verein INNSBRUCK STADT UND LAND

Weihnachtsfeier am 15.12. im Innsbrucker Landhaussaal. Als Ehrengäste konnte Obfrau Heidi Thomann den Vorsitzenden der „Südtiroler in der Welt“ Dr. Erich Achmüller mit Gattin, Alt-Landtagspräs. Dr. Carl Reissigl, Altlandesrätin Dr. Martha Stocker, GVS-Präsident Helmuth Angermann und LO Gerhard Thomann sowie einige Ehrenmitglieder begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Adventfeier von den Reichenauer Blechbläsern und der Familienmusik Obwexer. Marianne Tappeiner, Frau Dr. Ilse Plawenn, Helmut Steinle, Franz Eller und Alexander Schatz als Obmann der Trachtengruppe Völs haben Weihnachtsgedichte vorgetragen. Gemeinsam wurden zum Abschluss „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und das „Bozner Bergsteigerlied“ gesungen.

Mitglieder des Vereines der Vinschgauer nahmen auch an dieser Weihnachtsfeier teil, trafen sich aber zusätzlich am 2. Jänner 2020 zu ihrer traditionellen Neujahrsfeier im Cafe Martin.



### Die WOLKENSTEINER

Am 21.12. fand in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Innsbruck ein Adventsingen mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser statt. Diese Benefizveranstaltung brachte über € 1000,- für Licht ins Dunkel. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier wurde u.a. GVS-Präsident Helmuth Angermann geehrt.



### Verein KITZBÜHEL

Weihnachtsfeier am 07.12. im Hotel Tiefenbrunner. Obmann Josef Profanter begrüßte die zahlreichen Mitglieder und die Ehrengäste GR Hedi Haidegger, TVB-Präsidentin Signe Reisch, GVS-Präsident Helmuth Angermann mit Sonja sowie LO Gerhard Thomann mit Sieglinde Gruber. Weiters wurden die Ehrenobfrau Hermine Gantschnigg, die Ehrenmitglieder Luise Papp und Paula Kili sowie die Adventmusiker Klaus und Katharina herzlich willkommen geheißen. Die Familie Ilse und Christoph Plawenn-Salvini vom Verein Bischofshofen stellte ihren Adventkalender vor, dessen Käuferlös der Restaurierung ihrer Kapelle zu Gute kommt. Mary, Paula und Ilse lasen besinnliche und auch lustige Gedichte vor und abwechselnd spielte die Musik nette Weisen. An Hedi, Signe und an die Hausherrin Maria konnte für die jahrelange Unterstützung unser Ehrenbild überreicht werden.



**Verein KUFSTEIN-WÖRGL**

*Adventfeier am 07.12. im GH Felsenkeller.  
Obmann Engelbert Raffener konnte viele treue Mitglieder begrüßen. Es war ein geselliger Nachmittag mit besinnlicher Adventmusik und Weihnachtsgeschichten.*



## Verein REUTTE

Weihnachtsfeier am 11.12. im Hotel Moserhof.  
Obfrau Brigitte Hauser begrüßte alle treuen Mitglieder zu einem netten und besinnlichen Advent-Nachmittag mit abschließendem Abendessen.



## Verein SALZBURG-STADT

Adventfeier am 10.12. im GH Kuglhof. Die Familie Taschler konnte an die 40 Mitglieder begrüßen, unter ihnen LO Robert Stiborek mit Gerti Feurstein. Es wurden Gedichte von vielen Mitgliedern gelesen, gesungen und die „Guat Drauf Musi“ spielte für uns feine und besinnliche Musikstücke. Abschließend wurden die von den Mitgliedern mitgebrachten Kekse verkostet.



## Verein HALLEIN

Adventfeier am 15.12. in Hallein. Der festlich geschmückte Saal der Arbeiterkammer war bis auf den letzten Platz gefüllt und die selbstgemachten Kuchen und Torten unserer HelferInnen fanden reißenden Absatz. Obfrau Gerti Feurstein und LO Robert Stiborek begrüßten die Mitglieder, Freunde und die Ehrengäste: Bürgermeister Alexander Stangassinger, Gauobmann Eduard Leitner und GVS-Vorstandsmitglied Gebhard Leitinger. Sie alle würdigten unsere Vereinsarbeit und wünschten den Anwesenden ein frohes Fest. Günther Schörghofer trug eine Weihnachtsgeschichte vor. Zwischendurch spielten Gebhard und Thomas mit Gitarre und Zitter sehr schöne, besinnliche Musikstücke. Die Kindergruppe mit Anna, Adrian und Fabio unter der Leitung von Burgi Singer trugen besinnliche Gedichte vor. Abschließend besuchte uns die Oberalmer Damen-Musikkapelle und führte das Hirtenspiel „Anglückeln“ auf. Zum Abschluss sangen wir alle noch den Andachtsjodler.



### Verein BISCHOFSHOFEN

Weihnachtsfeier am 08.12. im Schützenhof. Obmann Franz Überbacher konnte neben den vielen Mitgliedern den Bürgermeister Hans-Jörg Obinger, den Bundesratspräsidenten i. R. Josef Saller, Kulturstadtrat Heinrich Reisenberger, in Vertretung des GVS Gebhard Leitinger, Landesobmann Robert Stiborek, die Bezirksofrau von Hallein Gerti Feuerstein und Cyriak Pichler vom Pongauer Gauverband begrüßen. Nach seinem Jahresrundblick verlas Maria Schmid besinnliche Gedichte und Gebhard und Thomas rundeten die besinnliche Feier mit wunderschönen Musikstücken ab.



### Verein LINZ

Weihnachtsfeier am 20.12. im GH Spalerhofdiele. Nach einer Ansprache unserer Obfrau Berta Dullinger sowie unseres Kassiers Alfred Gütlbauer konnte das hervorragend munde „Bratl in der Rein“ genossen werden. Nach dieser Köstlichkeit wurden dann noch unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern besinnliche Gedanken ausgetauscht.



Verein WELS

Weihnachtsfahrt am 12.12. – Adventfeier einmal anders.  
Wir veranstalteten eine Fahrt mit Bus und Schiff zu den Weihnachtsmärkten nach St. Gilgen und St. Wolfgang. Alle waren begeistert und es kam eine wunderbare Stimmung auf.



### Verein STEYR

Weihnachtsfeier am 15.12. im GH Zöchling. In Vertretung unseres erkrankten Obmannes Anton Obrist konnte Fr. Vize-Bm. a.D. Friederike Obrist ca. 80 Mitglieder und die Ehrengäste Vizebürgermeister Willi Hauser und GVS-Vizepräsident LO Konsulent Helmut Lüttge begrüßen. Beide haben in ihren Grußworten die besten Weihnachts- und Neujahrswünsche übermittelt und dankten dem Vereinsausschuss für das Engagement und die schönen Veranstaltungen während des ganzen Jahres. In eine besinnliche Adventstimmung brachten uns die Linzer „Quetschnspüla“ mit Weihnachtsweisen auf ihren steirischen Harmonikas und Alois Klimt mit seinen humorvoll vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Zum Abschluss haben wir gemeinsam das Weihnachtslied „es wird scho glei dumpa...“ gesungen. Auch heuer hat jedes Mitglied wieder ein kleines Präsent bekommen.



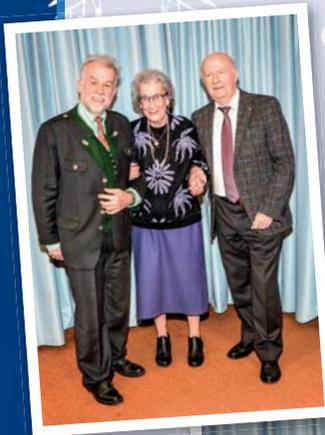
### Verein OBERSTEIERMARK

Adventfeier am 14.12. in Bruck/Mur, GH Riegler. Obmann Erich Mitterer und Landesobmann DIng. Georg Topf begrüßten die treuen Mitglieder und gaben einen Rückblick über das Vereinsgeschehen 2019. Zwei langjährige Mitglieder, Frau Renate Nöstelhaller und Frau Ingrid Schrank, wurden mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Vorgetragene Mundartgedichte gaben der Feier den richtigen weihnachtlichen Anstrich und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

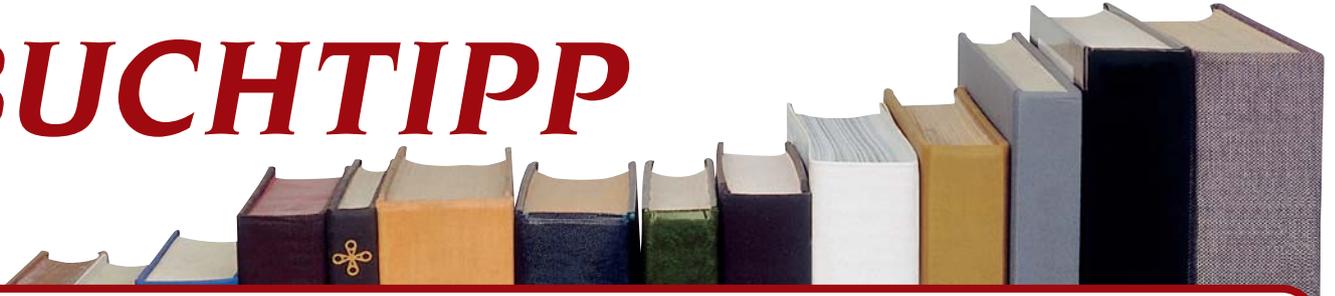


Verein GRAZ

Weihnachtsfeier am 15.12. in der Pfarre St. Johannes mit Jubilarehrung.  
Die Gestaltung der sehr gut besuchten Adventfeier erfolgte durch den Vereinschor (Leitung Gudrun Topf), durch die Familienmusik Prisching und durch ein Flötentrio umrahmt mit Mundartvorträgen und abschließenden Segensworten durch Pfarrer Mag. Dr. Herbert Meßner. Jeder Teilnehmer erhielt einen von fleißigen Helferinnen selbst zubereiteten Zelten.



# BUCHTIPP



Martha Stocker

## **Die Paketschlacht** *Ringen um die richtige Entscheidung in der Südtirolfrage*

Südtirol gilt heute als Musterbeispiel für erfolgreiche Integration einer ethnischen Minderheit. Ein Meilenstein auf dem Weg zur konkreten Umsetzung war das Jahr 1969. Die in einer legendären Versammlung der Südtiroler Volkspartei im Kursaal von Meran hart erkämpfte Abstimmung zum „Paket“ am 23. November 1969

und deren anschließende Ratifizierung durch Österreich und Italien machten den Weg für ein zweites, erweitertes Autonomiestatut frei. Martha Stocker beschäftigt sich anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums mit der „Paketschlacht“, dem legendären, erbitterten Ringen um ein Für und Wider dieses umstrittenen Maß-

nahmenkatalogs. Dabei beleuchtet sie nicht nur das historische Ereignis selbst, sondern analysiert dieses auch in seinen Auswirkungen bis heute.

**Martha Stocker**  
**„Die Paketschlacht.**  
**Ringen um die richtige Entscheidung in der Südtirolfrage“**  
Buch flexibler Einband (Paperback)  
Format: 135 x 215 mm  
272 Seiten  
€ 19,00  
ISBN: 978-88-6839-431-8

Athesia Tappeiner Verlag  
2019



## Mitteilungen

### der Landesverbände



**Oberösterreich**

Steyr



Am 6., 7. und 8. Dezember hat der Verein der Südtiroler in Steyr im Rahmen der Schmiedeweihnacht am Stadtplatz wieder einen Maroni-stand betrieben. Unter anderem hat das Enkerl von Helga und Franz Schwarz mit blauem Schurz eifrig mitgeholfen.



VEREIN DER SÜDTIROLER IN STEYR

## Einladung

Zu der am 9. Februar 2020 um 15:00 Uhr stattfindenden

## Jahreshauptversammlung

laden wir alle Mitglieder recht herzlich ins Gasthaus Zöchling ein.

An diesem Nachmittag möchten wir über das abgelaufene Vereinsjahr berichten und über die Tätigkeiten im Jahr 2020 informieren.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Vereinsleitung



**Salzburg**

**Bischofshofen**

**Geburtstag  
Erika Reitsamer**

Am 22.12.2019 feierte unser Mitglied Erika Reitsamer ihren 80sten Geburtstag. Von ihren 5 Kindern wurde heimlich ein kleines Geburtstagsfest im Gasthof Post in Goldegg organisiert. Auch eine Trachtenabordnung der Bezirksstelle war dazu eingeladen worden. Es war ein wunderschönes Fest, über das sich Erika sichtbar gerührt zeigte.

Erika ist ein langjähriges Mitglied der Bezirksstelle

Bischofshofen und bei uns als Trachtengeherin sehr engagiert. Durch die langjährige Pflege ihres, nun bereits verstorbenen Mannes Herbert, konnte sie in letzter Zeit nicht so oft an unseren Aktivitäten im Verein teilnehmen.

Wir wünschen Erika für die Zukunft alles Gute und vor allem eine große Portion Gesundheit.

**Salzburg-Stadt**

**Neue  
Trachtenträger**

Wir freuen uns sehr, dass wir 3 neue Trachtenträger begrüßen dürfen!

Hanni Leitner trägt die Pustertaler Frauentracht, Herta Krenn die Meraner Miedertacht und Rainhard Krenn die Eisacktaler Herrentracht.

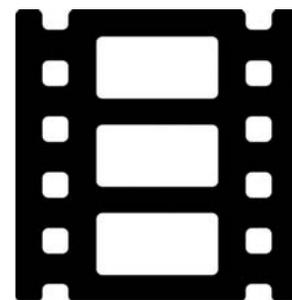


VERBAND DER SÜDTIROLER  
BEZIRKSSTELLE HALLEIN

**Einladung zur  
Informations-Tagung  
mit Filmvorführung**

**Samstag, 15.02.2019 um 13:00 Uhr  
Gasthaus Esswerk, Hallein, Salzachtalstr. 29**

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme  
an der wichtigen Veranstaltung.



**Einladung  
zum Preiswatten**

**Samstag, 07.03.2020 um 12:00 Uhr  
Gasthaus Esswerk, Hallein, Salzachtalstr. 29**

Schöne Sachpreise sind zu gewinnen.





**Tirol**

**Innsbruck Stadt und Land**

## Achtung

Die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Tirol bzw. die Jahreshauptversammlung der Zweigstelle Innsbruck Stadt und Land finden am Samstag, den 29.02.2020 um 10 Uhr bzw. 14 Uhr in Innsbruck, GH Sandwirt statt, nicht wie irrtümlich berichtet am 01.03.2020.

**Kitzbühel**



Anfang Jänner wurde dem Bürgermeister der Stadt Kitzbühel, Dr. Klaus Winkler, das Ehrenbild vom „Verein der Südtiroler in Kitzbühel“, überreicht.

Wir gratulieren herzlichst.

Die Zeitung

## „Südtiroler Heimat“

ist das offizielle Mitteilungsblatt aller Südtiroler-Vereine in Österreich.

Sie enthält Informationen über Soziales, Kultur, Tradition und Brauchtum sowie Wandervorschläge und Berichte über Veranstaltungen der einzelnen Vereine!

**Wir freuen uns über jede Spende!**

BAWAG P.S.K. · BIC: BAWAATWW  
IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352

## Reimmichls Volkskalender



## Bauernregeln Februar

*Nimmt sich Hornung Schnee und Eis,  
verdient er nächsten Mai den Preis.*

*Ist der Februar trocken und kalt,  
wirst im August vor Hitz zerspringen bald.*

*Matthias (24.) hab ich lieb,  
gibt dem Baum den Trieb.*

*Schnee im Februar bringt Segen fürs ganze Jahr.*

*Februar hat seine Mucken,  
baut aus Eis oft feste Brucken.*

*Im Februar zu viel Sonne am Baum  
lässt dem Obst keinen Raum.*

*Wenn's nicht fest wintert, gibt's kein gutes Jahr.*

*Der Februar soll anfangen wie ein Bär  
und ausgehen wie ein Schmer.*

*Februar Frost und Wind  
macht die Ostertage gelind.*

*St. Roman (28.) hell und klar  
bedeutet ein gutes Jahr.*



## Vorarlberg

### Bregenz

1

Unser langjähriges Mitglied **Adolf Wild** feierte im November 2019 seinen 80. Geburtstag.

Obmann Gottfried Verdorfer und Irmgard Ramoser gratulierten im Namen der Südtiroler recht herzlich.



2

**Josef Siess**, ein Gewinner der Südtiroler Schürze 2019, wohnt in Lauterach und ist schon 35 Jahre Mitglied und begeisterter Leser der Zeitung. Er hat sich sehr über die Schürze gefreut.



3

Ausklang nach dem Weihnachtsbesuch bei LH Markus Wallner und Landtagspräsident Sonderegger.



4

### Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Bregenz

Wie alljährlich fand der Neujahrsempfang auch heuer wieder im Festspielhaus am 6.1.2020 statt.

Bürgermeister DI Markus Linhart begrüßte in seiner Neujahrsansprache unter anderem die Bregenzer Vereine und bedankte sich speziell bei uns Südtiroler in Vorarlberg für die Kultur- und Brauchtumpflege im abgelaufenen Jahr.



### Feldkirch-Bludenz

## Eindrucksvolle Fahrt an den Gardasee

Petrus meinte es besonders gut mit uns 52 Vereinsmitgliedern, die wir vom 16. bis 18. September 2019, sicher kutschiert von Felix, Südtirol und den Gardasee erleben durften.

Ein lustiges Begrüßungsgedicht und ein Reisegebet erheiterten uns ebenso wie Magdalenas Spontanität, die für gute Stimmung und feuchte Kehlen sorgte. Wie immer agierte Klemens als helfende Hand im Hintergrund. Unser Obmann Siegfried Feurstein begrüßte uns mit einer launigen Ansprache.

Schon bei der Frühstückspause in Pettneu am Arlberg waren in kürzester Zeit acht Kilo heißer Leberkäse samt frischen Brötchen, Getränken und einem Schnäpschen zur Verdauung verteilt. Weiter ging die Fahrt über den Brenner nach Bozen, wo wir auf dem Weingut Endrizzi, bei Masetto Höhe Kronmetz, nach der Plantagen-Besichtigung inmitten der Reben und anschließend im Weinkeller viel Wissenswertes über den Rebanbau und die Lagerhaltung des Weines erfahren durften. Die Weinverkostung samt Imbiss ließ uns satt und zufrieden weiterfahren.



Über Trient erreichten wir Riva del Garda. Im Clubhotel La Vela in Torbole und im guten Nachbarhotel Caravel waren wir alle aufs Beste untergebracht und wurden reichhaltig und vielfältig verköstigt.



Am zweiten Tag bummelten wir nach längerer Fahrt durch die sehenswerte Stadt Sirmione, um anschließend in einer Ölmühle in Soiano del Lago eine interessante Führung erleben zu können. Viele Köstlichkeiten vom Olivenöl mit Basilikum und von der Artischocken-Creme bis zur Feigenmarmelade wechselten die Besitzer, nachdem zuvor fleißig gekostet wurde.

Die Fähre schiffte uns am späten Nachmittag samt Bus von Maderno quer über den Gardasee nach Torri del Benaco. Die abendliche Fahrt entlang der Uferstraße brachte eine Stimmung mit sich, die nur die Natur zu vergeben vermag und wir erreichten über Malcesine anschließend wieder Torbole.

Der erste Abend mit Kabarett-Einlage, Gedichten, Witzen und einem Kutschenspiel mit jeweils köstlichen geistreichen Schmankerln



erfreute uns ebenso wie der darauffolgende Tanzabend, wo viele Tanzbeine durch die Luft wirbelten und wir Frauen zu später Stunde sämtliche verfügbare Frauen-Power auf die Tanzfläche brachten.

Am Heimreise-Tag erlebten wir im Trentino den riesigen Mittwoch-Markt von Arco, wo vor allem wir Frauen die

italienische Wirtschaft kräftig ankurbelten. Mit Wehmut blickten wir ein letztes Mal hoch hinauf zum gigantischen Castello di Arco, dieser unvergesslichen Burg. Die Mittagspause in Meran und die anschließende Fahrt über den Vinschgau sowie den Reschenpass waren sowohl Gaumen- als auch Augenschmaus zugleich, eben-

so die letzte Vesper-Einkehr in Flirsch vor unserer Ankunft im Ländle.

Zum Abschied überraschte uns unser Kassier Ernst mit einer Spezialität aus der Ölmühle.

Allen Teilnehmern dieser besonderen Reise, die zu einem harmonischen, fröhlichen Miteinander beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

## 8. Törggelle-Fest der Südtiroler am 26. Oktober 2019

Wie jedes Jahr konnten Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte der Südtiroler unvergessliche Stunden im Vereinshaus in Rankweil erleben. Weit über hundert gesellige Menschen haben die Einladung, miteinander zu feiern, gerne angenommen. Fleißige Torten- und Kuchenbäckerinnen sorgten für süße Momente, denen anschließend herzhaft Spezialitäten

vom warmen Buffet folgten. Als krönender Abschluss erfreute die Törggelle-Brettljause mit heißen Kastanien ebenso wie ein Glas edler Wein die Gäste.

Obmann Siegfried Feurstein hat alle Besucher, unter ihnen auch die Ehrengäste Ehrenobmann Robert Slepicka, Landesobmann Helmut Schenk und Abordnungen

der Südtiroler aus Dornbirn und Bregenz begrüßt. Die bewährte musikalische Umrahmung hat auch heuer wieder unser Didi übernommen.

Vorstandsmitglieder wie Magdalena und Klemens Mathis, Ernst und Claudia Lampert, Helmut Jussel, Elmar und Katharina Tiefenthaler, Karl Angerer und An-

nemarie Granegger, Maria Petinazzi sowie Emmi Slepicka und weitere fleißige Helfer waren zum Wohle aller Festbesucher unermüdlich im Einsatz. Auch Dr. Peter Steidl hielt mit seiner Kamera einige kostbare Augenblicke fest. Zu bekannten Melodien wurde fleißig das Tanzbein geschwungen und immer wieder fröhlich geschunkelt. Als willkommene Ab-

wechslung erheiterten auch Witze und Mundartliches die ZuhörerInnen. Kann man Freude an die Stunden binden, lässt sich Glück auch oft im Augenblicke finden.



## Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

### IM JÄNNER

#### KÄRNTEN

**In Ledentzen:** Eduard Rungg aus Geiselsberg (107).

#### OBERÖSTERREICH

**In Grieskirchen:** Walter Weissteiner aus Lana (86).

**In Haidershofen:** Reinhard Bertignoll (76), Anton Willingstorfer aus Bad Hall (76).

**In Laakirchen:** Ida Hollweger aus Niederrasen (91).

**In Linz:** Manfred Grad aus St. Agatha (75), Christine Heidenreich aus Linz (81), EM Josefa Irrion aus Latsch (88), Martha Kapeller aus Bozen (80), Otilie Obojes aus

Mauer (78), Johann Prinz aus Gross-Gerungs (79).

**In Pichl bei Wels:** Paula Parzer geb. Niederwanger aus Kiens (82).

**In Puchenau:** Elfriede Gupf aus Steyr (77).

**In Schwertberg:** Maria Lageder geb. Delmonago aus Lengstein/Ritten (99).

**In Steyr:** Peter Bittner aus Steyr (73), Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner aus Steyr (50), Vizebgm. a.D. Gerhard Bremm aus Garsen (71), Doris Farthofer aus Grünburg (65), Rosa Furgler aus Andorf (92), Ing. Franz Kronheisner aus Steyr (83), Hermann Matschiner aus Steyr (80), Friederike Ob-

rist (71), Rudolf Schmid aus Steyr (74), Karl Schmid aus Altmünster (80), Margarete Vorderderfler aus Steyr (88).

**In Traun:** Johanna Planer (74).

#### OSTTIROL

**In Lienz:** Maria Aussersteiner (95), Herta Dreer (83), Karin Wurnitsch geb. Buschenreiter aus Lienz (60).

#### SALZBURG

**In Bischofshofen:** Johanna Huber aus Waidbruck (88), Franziska Kreuzberger aus Braunau (60), Ilse Laireiter

geb. Rauch aus Remscheid (89), Gertraud Mauch aus Neumarkt (80), Edeltraud Pfister aus Bischofshofen (70), Hildegard Rettenegger aus Gargazon (88), Annemarie Vinatzer aus St. Ulrich (82).

**In Grödig:** Margit Dohmen aus Salzburg (73).

**In Hallein:** Ernestine Fischnaller aus Hof (84), Helmuth Prünster aus Fügen (76), Brigitte Rankl aus Hallein (73), Rosa Wolf geb. Gius aus Kaltern (95).

**In Kuchl:** Christine Zwettler aus Schwarzach (45).

**In Oberalm:** Ernestine Steiner geb. Jungmaier aus Lambrechten/OÖ (81).

**In Salzburg:** Wilhelm Anderer aus Salzburg (96), Anna Bernardi geb. Bernhofer aus Untertauern (95), Ruth Höllbacher geb. Haring aus Gurk (72), Robert Stiborek aus Graz (81), Sylvia Taschler aus Salzburg (50).

**In Schwarzach im Pongau:** Gisela Hellmann aus Bozen (85).

**In St. Johann im Pongau:** Mathilde Beikircher aus St. Veit im Pongau (74), Sieglinde Neuböck aus Innsbruck (79).

**In Wals-Siezenheim:** Anna-Maria Gruber-Costabiei geb. Pitscheider aus Puch (73), Josef Matzneller aus Graz (78).

## STEIERMARK

**In Fürstenfeld:** Paula Werner-Mader aus Sarnthein (84).

**In Graz:** **Veronika Ablner (100)**, Ing. Anna Essl geb. Pramstraller aus Bozen (86), EM Waltraud Fauster geb. Gruber aus Bozen (87), Josefina Froschhauser (89), **Aloisia Herritsch (108)**, Else Holzapfel geb. Tezzele aus Graz (78), Anneliese Klug (74), Alois Pallaver aus Branzoll (90), Margarethe Pospischil aus Graz (65), Josefina Schiefer geb. Tutzer aus Bozen (90), Erich Standl aus Graz (86), Josefa Thurner geb. Schorn aus Deutschlandsberg (87), Martha Winkler geb. Augustini aus Bozen (80), Dipl. Dolm. Theodora Zotter geb. Gschnell aus Castello-Tesino (83).

**In Lassnitzhöhe:** Anna Degaspero geb. Holz knecht aus Schlanders (99).

**In Lebring:** Gerlinde Gritsch (79).

**In Lieboch:** Ing. Alois Masei aus Lieboch (84).

**In Neuberg an der Mürz:** Hildegard Reisinger aus Bozen (86).

**In Strass:** Rupert Aicher aus Waizenkirchen (76).

**In Trofaiach:** Marlies Hofstetter aus Leoben (40), Dir. Renate Nöstelhaller geb. Hofstetter aus Graz (77).

## TIROL

**In Ampass:** EM Dipl.Vw. Dr. Gerulf Stix aus Wien (85).

**In Biberwier:** Elisabeth Fellner geb. Egger aus Breitenwang (75).

**In Hall:** Anna Leimgruber aus Sterzing (85).

**In Innsbruck:** Emmerich Köck aus Zell (79), Waltraud Kogler geb. Werner aus Innsbruck (80), Annemarie Morandell geb. Molling aus Salzburg (79), Dr. Carl Reissigl aus Innsbruck (95), Ilse Rüffler geb. Nebl aus Bozen (79), Marianne Sandbichler geb. Gluderer aus Partschins (99), Ulrike Seebode aus Salzburg (74), Johann Verdross aus Schlanders (90), Adolf Vonmetz aus Lajen (82).

**In Inzing:** Sofie Kircher geb. Vötter aus Gries am Brenner (91).

**In Kauns:** Martha Mark aus Kauns (72).

**In Kirchberg in Tirol:** Wilhelm Egger aus Kirchberg (71).

**In Kitzbühel:** Hedwig Gamper geb. Grobstimm aus Kitzbühel (77), Luise Halder geb. Unterholzer aus Vöran (94), Alois Haselsberger aus Söll (75), Felix Hofer-Auer aus St. Johann (10), Emma Hofer-Auer aus St. Johann (10), Marlies Kerscher aus Düsseldorf (78), Kurt Lazzari aus Kitzbühel (79), Maria Lipinski geb. Kläver aus Horstmar (81), Isolde Monitzer aus Westheim/BRD (79), Rosemarie Salinger geb. Hechenberger aus Kitzbühel (85), Waltraud Schwanninger geb. Planer aus Kitzbühel (75), Burgi Taxer aus Ezersdorf bei Weiz (71).

**In Kufstein:** Erich Dialer aus Kufstein (79), Peter Heufler aus Kufstein (75), Franziska Pedevilla geb. Kofler aus Bozen (81), Elisabeth Steinbacher geb. Plattner aus Barbian (96).

**In Landeck:** Annamaria Trentinaglia aus Rovereto (79), Elisabeth Windisch geb. Braunhofer aus Breitenwang (76).

**In Reith bei Kitzbühel:** Maria

Koidl geb. Widmayr/Desalla aus Toblach (82).

**In Reutte:** Helmut Angerer aus Meran (65).

**In Rum:** Dr. Irene Baldauf geb. Ferstl aus Bozen (65).

**In St. Johann in Tirol:** Hil-da Altacher geb. Brunner aus Pflersch (93), EM Emma Spögler aus Klobenstein (93).

**In Vomp:** Veronika Zingerle geb. Jenewein aus Baumkirchen (90).

**In Wängle:** Margarethe Storf geb. Grässle aus Reutte (80).

**In Zams:** Maria Gruber aus Zams (71), Martina Lehmann geb. Pollin aus Mals (83), Manfred Scheiber aus Zams (71).

## VORARLBERG

**In Altach:** Alois Pinggera (91), HS-Dir. i.R. Alois Schwiembacher (87), Rosemarie Tötsch (76).

**In Bludesch-Gais:** Sophie Unterfurner aus Feldkirch (78).

**In Bregenz:** Hermine Dür (89), Anna-Nora Matt (55), Martha Romen (92), Frieda Schwaiger (82), Veronika Sinn (82).

**In Dornbirn:** Sepp Blaas (71), Angela Decarli (80), Ilse Fessler (91), Hildegard Kaufmann (83), Hubert Niedermair (85), Antonia Oberhuber (74), Ida Pichler (79), Oskar Piffer (77), Arthur Ploner (85), Richard Potisk (84), Margot Reinisch aus Dornbirn (76), Margot Rhomberg (75), Klaus Unterhofer (78).

**In Feldkirch:** Waltraud Allgäuer aus Wiener Neustadt (78), Adi Moser aus Feldkirch (78), Dipl.Kfm. Adalbert Prenn aus Bruneck (84), Friedrich Rainer aus Winnebach (83), Heidemarie Schelhas aus Feldkirch (77).

**In Frastanz:** Norbert Erath aus Feldkirch (60), Rudolf Gort aus Frastanz (84), Margit Tauscher aus Feldkirch (78).

**In Göfis:** Maria Purkart aus Klagenfurt (82), Erwin Purkart aus Göfis (84).

**In Götzis:** Emma Brugger (90), Wilfried Federer (74), Siegfried Fleischmann (81).

**In Hard:** Erhard Holzer (80).  
**In Hohenems:** Peter Niedermühlbichler (79), Ingrid Ploner (78), Josefina Theiner (90).

**In Hörbranz:** Irene Höck (78), Monika Vögel (70).

**In Klaus:** Margaretha Pircher (71).

**In Lauterach:** Renate Schett (72), Hubert Stampfer (80), Martha Stampfer (80).

**In Lustenau:** Herta Gosch (84).  
**In Nenzing:** Hans Brunner aus Bramberg (79).

**In Rankweil:** Adelheid Mahlknecht aus Thiersee (76), Heidi Prenn geb. Krimmer aus Rankweil (80).

**In Schwarzach:** Marianne Hammerer aus Gais/Bruneck (86).

**In Wolfurt:** Herlinde Vincenzi (79).

## WIEN

**In Wien:** Matthias Flatscher aus St. Andrä (45).

## SCHWEIZ

**In Dussnang:** Charlotte Feigl-Mader aus Sarnthein (84).

**In Zürich:** Rosa Keller-Depauli geb. Depauli aus Bozen (85).

## DEUTSCHLAND

**In Kiefersfelden:** Willi Biller aus Stans (78).

**In Riedlingen:** Konrad Bühler (73).

**In Sindelfingen:** Flora Braune Lezuo aus Algund (78).

**In Stuttgart:** Toni Ennemoser aus Krumau an der Moldau (75).

## SÜDTIROL/ITALIEN

**In Bozen:** Dr. Otto Saurer aus Prad (77), Dr. Albert Wurzer aus St. Lorenzen (60).

**In Gossensass:** Josef Girtler aus Ratschings (71).

**In Kastelbell-Tschars:** EM Robert Kaserer (83).

**In Lana:** EM Rosa Franzelin-Werth (80).

## IM FEBRUAR

## KÄRNTEN

**In Klagenfurt:** Sophie Schaflechner aus Sexten (97), Albine Schumnig aus Klagenfurt (99), Karl Zmerzlikar aus Bregenz (78).

## NIEDERÖSTERREICH

**In Gaming:** Anton Pechlaner (76).

## OBERÖSTERREICH

**In Engelhartzell:** Kons. Alois Haider aus St. Agatha (70).

**In Engerwitzdorf:** EM Klara Haider geb. Lanznaster aus Gries (85).

**In Feldkirchen:** Ilona Pusch aus Linz (79).

**In Gallneukirchen:** Caroline Stütz aus Barbian (80).

**In Gmunden:** Helmut Stütz (81).

**In Haidershofen:** Luise Georgi aus Grieskirchen (83), Andreas Lengauer aus Steyr (50).

**In Linz:** Rosalia Gütlbauer aus Wartberg (93), Christine Huber (70), Josefine Wagner aus Linz (80).

**In Reichraming:** AR Thomas Schwingshackl aus Steyr (50).

**In Steyr:** Reinhard Bangerl aus Steyr (65), Sonja Brandtner aus Steyr (70), Irene Klaffenböck aus Sierning (74), Rudolf Mayrbäurl aus Steyr (78), Dir. Ing. Reinhard Moser aus Steyr (73), Alois Obrist aus Kaltern (83), Gisela Schwarzlmüller aus Kaltern (90), Christine Wieser aus Sulau (77).

**In Wels:** Helene Fischlhammer geb. Holzknecht aus Gfrill bei Salurn, Josef Gruber aus Innichen (87).

## SALZBURG

**In Bischofshofen:** Hubert Frei aus Salzburg (74), Renate Girardi aus Bischofshofen (73), Rupert Kaserbacher aus Bischofshofen (75).

**In Bürmoos:** Ilse Voggenberger aus St. Peter bei Moosburg (87).

**In Hallein:** Eduard Baumann (89), Hertha Danninger aus Hallein (79), Gertrude Knapp (78), Waltraud Zemanek aus Hallein (77).

**In Köstendorf:** Maria-Anna Böckl geb. Elixhauser aus Wals (74).

**In Oberndorf:** Ernst Unterholzner aus St. Walburg/Ulten (84).

**In Puch:** Franz Löcker aus Salzburg (72).

**In Salzburg:** Elsa Dworschak-Bratsch aus Hall (87), EM Margarete Greil geb. Sparber aus Kutno/Polen (77), Carla Lun aus Langenargen (72), Olga Meixner aus Attnang-Puchheim (79), Christine Nössing aus Meran (79), Emma Schönweger (81).

**In St. Johann im Pongau:** Josef Berger aus Steyr (80).

## STEIERMARKE

**In Aflenz Kurort:** Anna Chizola geb. Remitz aus Bruck an der Mur (73).

**In Deutschfeistritz:** Andrea Zeiler geb. Thurner aus Deutschlandsberg (55).

**In Grambach:** Peter Minati aus Meran (82).

**In Graz:** Friedrich Hascher aus Graz (82), Gertrude Hausner geb. Wieser aus Bozen (90), Margarethe Kern (74), Gerlinde Lercher-Moriggl geb. Moriggl aus Graz (77), Gertrude Lichtenegger aus Graz (86), Walter Margreitner aus Graz (89), Erika Moriggl geb. Degasperri (75).

**In Hart bei Graz:** Franz Jaritz aus Graz (78).

**In Kapfenberg:** Franz Moser aus Kapfenberg (79), Romana Moser geb. Delueg aus Bruck an der Mur (74), Margarethe Trafella geb. Kaserer aus Bruck an der Mur (77).

**In Köflach:** Erich Lenk aus Dorf Tirol (87).

**In Niklasdorf:** Kunigunde Schweiger aus Bruck (79).

**In Wartberg im Mürztal:** Antonia Trenkwalder geb. Aschacher aus Wartberg (100).

## TIROL

**In Aldrans:** Engelbert Niederkofler aus Rasen-Antholz (88).

**In Aurach:** Hubert Plattner aus Kitzbühel (78).

**In Erl:** Hans Scherlin aus Erl (83).

**In Flurling:** Walter Pardeller aus Innsbruck (74).

**In Grins:** Ulrike Schweiger geb. Noggler aus Zams (78).

**In Innsbruck:** Luise Andrich geb. Saxer aus Bad Hofgastein (71), Margherita Huber geb. Verginer aus Alessandria (88), Monika Oberhofer aus Innsbruck (65), Reinhard Piccolruaz aus Kolmann (79), Anna Salchner aus St. Lorenzen (93), Albina Walzl geb. Gruber aus Tiesens (93), EM Alt-LH Dr. Wendelin Weingartner (83), Gertraud Wimmer aus Innsbruck (88).

**In Kirchberg in Tirol:** Margret Moser geb. Innerhofer aus Meran (77).

**In Kirchbichl:** Anni Kreutner geb. Pörnbacher aus Kiens (86).

**In Kitzbühel:** Johann Egger aus Kitzbühel (72), Roswitha Egger geb. Berger aus Sand in Taufers (70), Lisa Hartmann geb. Brunner aus Berlin (85), Frieda Haselwanter geb. Palua aus Brixen (91), Veronika Perger geb. Freudenthaler aus Waldburg (71), Renate Thoma geb. Mayr aus Kitzbühel (74).

**In Kufstein:** Ivo Decassian aus Buchenstein (83), Inge Egebrecht aus Kufstein (76), Kurt Kristler aus Kufstein (74).

**In Landeck:** Walter Kofler aus Landeck (76), Gertrud Seiringer (79), Paula Steinkellner geb. Büsel aus Zams (82).

**In Langkampfen:** Johanna Egger geb. Pörnbacher aus Kiens (80).

**In Mils:** Regina Rossbacher geb. Gschnell aus Innsbruck (80).

**In Musau:** Gertraud Obermüller geb. Mutschlechner aus Reischach (80).

**In Mutters:** Agatha Berger aus Innsbruck (71).

**In Nauders:** Emanuel Dilitz (81).

**In Prutz:** Herbert Heis aus Attnang Puchheim (76).

**In Reutte:** Maria Luise Angeerer geb. Hanni aus Kastelbell (65), Marianne Fuchs geb.

## Geburtstage!

*Sofern uns die Geburtsdaten  
bekannt sind,  
werden alle runden Geburtstage  
(z.B. 45, 50, 55 etc.)  
sowie über 70  
alle Geburtstagskinder  
mit Angabe des Geburtsortes  
(falls bekannt)  
abgedruckt.*

Regensberger aus Uttenheim (88).

**In Rum:** Paul Auer aus Innsbruck (71), Hilde Brunner geb. Aichner aus Barbisan (77), Karl Gstrein aus Tschermers (82).

**In Schwaz:** DDr. Max Ciresa aus Meran (91), Eduard Fink (82), Anton Oberkofler aus Oberbozen (90).

**In Sistrans:** Erwin Haselwanter (86).

**In St. Johann:** Imelda Blattmann geb. Gamper aus Tramin (84), Günter Egger aus Kitzbühel (65).

**In Telfs:** Arthur Schaller aus Taufers (76).

**In Zams:** Hedwig Grasser geb. Reichard aus Zams (72), Adolf Gruber aus Pians (79), Erna Hönig geb. Kirchmair aus Schwaz (70), Martha Mark geb. Kuel aus Marling (85), Albert Thanei aus Zams (79).

#### VORARLBERG

**In Braz:** Martin Vonblon aus Bludenz (80).

**In Bregenz:** EM Walter Auer aus Untermais (89), Peter Bayer (76), Emma Diem (79), Irmgard Köllemann (82), Wilhelmine König (84), Rosa Lipsky (85), Josef Loidl (73), Ferdinand Lugmayr (85), Marlies Matt (71), Dr. Werner Schelling (73), Waltraud Traby (71).

**In Dornbirn:** Reinelde Dorfmann (83), Erich Folie (82), Margit Grabher (72), Martha Graziadei (72), Annemarie Hajduk aus Dornbirn (77), Gerlinde Hoch (85), Herlinde Laner (76), Hedwig Müller (81), Nelly Nyikos (78), Josef Rauchegger aus Sexten (84), Laura Schwärzler (76), Christine Singer (87), Albin Tomic (85), Rosa Wohlgenannt (82), Friedrich Zuggal (84).

**In Feldkirch:** Franziska Baur aus Klagenfurt (79), Maria Bettinazzi aus Kärnten (76), Renate Jenny (79), Anna Kindler aus Hart/Stmk. (80), Marta Markart aus Klausen (71), Anna Wachter aus Laas (88), Ernst Weithaler aus

Martell (84), Bente Agnes Widhalm aus Kopenhagen (73).

**In Frastanz:** Egon Bont aus Feldkirch (65), Siegfried Müller aus Frastanz (81).

**In Göfis:** Hermann Rigo aus Zams (76).

**In Götzis:** Peter Pedevilla (73), Alfred Staffler (88), Irma Staffler (93).

**In Hard:** Rene Pfeifer (40), Josef Pircher (93), Peter Thurner (81).

**In Hörbranz:** Alois Steinhäuser (80).

**In Lech am Arlberg:** Erika Marinelli aus Landeck (81).

**In Lochau:** Rudi Ennemoser aus Obsteig (79), Helga Falch (65), Josef Falch (65), Hilde Holzner (87), Ursula Thaler (70).

**In Lustenau:** Eva Alge (65), Josef Spechtenhauser (74).

**In Schlins:** Alois Altstätter aus Oberwart (76).

**In Sulz-Röthis:** Gemma Marte aus Afers (89).

**In Wolfurt:** Angelika Fulterer (76), Karl Gschliesser (60).

#### SCHWEIZ

**In Au, SG:** Linde Buchmayer (76).

**In Zürich:** Gertraud Wallner-Roth geb. Roth (90).

#### DEUTSCHLAND

**In Berlin:** Rosa Krüger geb. Luggin aus Kaltern (99).

**In Weilheim:** Erich Mayr (81).

#### SÜDTIROL/ITALIEN

**In Algund:** Ilona Dejori geb. Grosse (74).

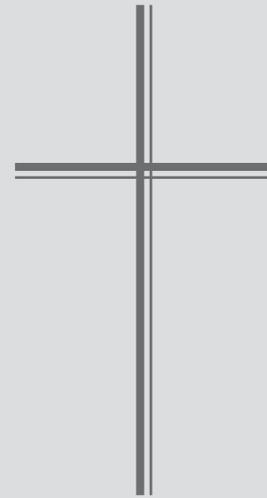
**In Bozen:** Elmar Pichler Rolle aus Bozen (60).

**In Brixen:** Kan. Prof. Dr. Johannes Messner (90).

**In Mals:** Katharina Theiner (82).

**In Partschins:** Adolf Zwischenbrugger aus Marling (80).

**In Villanders:** Maria Mayr Kußstatscher aus Bruneck (72).



## Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

#### OBERÖSTERREICH

**In Linz:** Waltraud Gruber aus Meran (83), Hubert Weindl aus Tragwein (91).

**In Lungendorf:** Johanna Costa aus Linz (90).

**In Steyr:** Aldo Brunner aus Leifers (81).

#### SALZBURG

**In Hallein:** Paula Ivanovic geb. Kaserer aus Hallein (80).

#### STEIERMARK

**In Fürstenfeld:** Fritz Ohnewein ().

**In Krottendorf:** Josef Egger aus Olang (90).

**In St. Michael:** Obm.-Stv. Wolfgang Bräuer aus Leoben (57).

#### SÜDTIROL

**In Bozen:** Dr. Otto Saurer aus Prad (77).

#### TIROL

**In Grins:** Johann Burger aus Prad (85).

**In Innsbruck:** Gertrud Moser aus Bozen (98).

**In Jenbach:** Herbert Pichler aus Mauls (88).

**In Kufstein:** Maria Gschwantler geb. Plattner aus Bozen (87).

#### VORARLBERG

**In Bregenz:** Willi Huber (83), Maria Wieser (89).

**In Dornbirn:** Adolf Burger (79), Lydia Knödler (95).

**In Götzis:** Martha Jonas (93).

**In Hard:** Josef Andersag (96).

**In Lochau:** Gudrun Fender (79).

...und überall sind Spuren  
deines Lebens...

# Veranstaltungen

- Sa. 1.2.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Faschingskränzchen im Vereinsheim O'Dorf  
ab 14 Uhr
- Sa. 1.2.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Faschingskränzchen GH Felsenkeller
- Mi. 5.2.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Faschingsfeier im GH Kuglhof in Maxglan  
um 18 Uhr
- Sa. 8.2.** **Verband der Südtiroler in Oberösterreich**  
Teilnahme an der JHV des Heimat-  
und Trachtenverbandes Linz
- Sa. 8.2.** **Verein der Südtiroler in Wels**  
Jahreshauptversammlung in Wels,  
GH Irger, um 15 Uhr
- So. 9.2.** **Verein der Südtiroler in Steyr**  
Jahreshauptversammlung in Steyr,  
GH Zöchling, um 15 Uhr
- Sa. 15.2.** **Verband der Südtiroler in Hallein**  
Informationstag mit Filmvortrag in Hallein,  
GH Esswerk, ab 13 Uhr
- Mi. 19.2.** **Verband der Südtiroler in Oberösterreich**  
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen  
in Linz, Kremstalerhof, um 15 Uhr
- Mi. 19.2.** **Verein der Südtiroler in Reutte**  
Faschingskränzchen in Breitenwang, Moserhof
- Do. 20.2.** **Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Südtiroler Faschingskränzchen  
in Bischofshofen, Schützenhof, um 19 Uhr
- Fr. 21.2.** **Verein der Südtiroler in Linz**  
Hoangart mit Faschingskränzchen,  
GH Spalerhofdiele, um 15 Uhr
- Sa. 29.2.** **Verband der Südtiroler in Tirol**  
Jahreshauptversammlung in Innsbruck,  
GH Sandwirt, um 10 Uhr
- Sa. 29.2.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Jahreshauptversammlung in Innsbruck,  
GH Sandwirt, um 14 Uhr
- Fr. 6.3.** **Südtiroler in der Welt**  
Vollversammlung „Südtiroler in der Welt“ im  
Kulturheim Gries bei Bozen bis 08.03.2020
- Sa. 7.3.** **Verband der Südtiroler in Hallein**  
Preiswatten in Hallein, GH Esswerk, ab 13 Uhr
- Fr. 13.3.** **GVS und Tirolerbund in Wien**  
GVS-Jahreshauptversammlung in Wien  
bis 15.03.2020
- Sa. 14.3.** **Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**  
Jahreshauptversammlung in Feldkirch-Notels,  
GH Löwen, ab 15 h
- Fr. 20.3.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Frühjahrs-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn  
um 15 Uhr
- Sa. 21.3.** **Bund der Südtiroler in der Obersteiermark**  
Jahreshauptversammlung in Bruck/Mur,  
GH Riegler, um 14 Uhr
- Sa. 21.3.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Jahreshauptversammlung in Kitzbühel,  
GH Tiefenbrunner, um 14 h
- So. 22.3.** **Die Wolkensteiner**  
Oberländer Sänger- und Musikantentreffen  
in Zirl ab 15:30 Uhr
- Sa. 28.3.** **Bund der Südtiroler in Graz**  
Jahreshauptversammlung in Graz,  
Pfarre St. Johannes
- Sa. 4.4.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Jahreshauptversammlung in Kufstein,  
GH Felsenkeller, um 14 h
- Do. 9.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Tirtl-Verkostung am Ostermarkt  
beim Goldenen Dachl ab 14 Uhr
- Mi. 15.4.** **Verein der Südtiroler in Reutte**  
Jahreshauptversammlung in Breitenwang,  
Moserhof, um 14 Uhr
- Do. 16.4.** **Verein der Südtiroler in Schwaz**  
Der Frühling lockt...
- Fr. 17.4.** **Verband der Südtiroler in Hallein**  
Andreas-Hofer-Cup ab 13 Uhr  
im Sportheim der Fa. Austrocel
- Sa. 18.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Tirtl-Nachmittag im Pfarrsaal Schutzengelkirche  
ab 12 Uhr
- Sa. 18.4.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Tirtl-Nachmittag im Kolpinghaus ab 11:30 Uhr
- Sa. 25.4.** **Bund der Südtiroler in Osttirol**  
Gemütlicher Nachmittag um 14:30 Uhr im  
Cafe Cappuccino in Lienz, Egger-Lienz-Platz
- Sa. 25.4.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Ausflug nach Bürmoos
- So. 26.4.** **Südtiroler in der Welt**  
Kulturwoche „Südtirols Süden  
und das Trentino“ bis 03.05.2020
- Sa. 2.5.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Muttertagshoangart in Kufstein,  
GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- So. 3.5.** **Verein der Südtiroler  
in Innsbruck und Kitzbühel**  
Teilnahme am Gauderfest in Zell am Ziller
- Mi. 6.5.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Muttertagsfeier, GH Kuglhof in Maxglan,  
18 Uhr
- Mi. 6.5.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Tagesfahrt ins Pfitschertal  
zur St. Bernhard Kapelle
- Fr. 8.5.** **Verein der Südtiroler in Steyr**  
Frühlingsfahrt
- Fr. 8.5.** **Verein der Südtiroler in Bregenz**  
Muttertagsfahrt
- Sa. 9.5.** **Bund der Südtiroler in der Obersteiermark**  
Muttertagsfeier in Bruck/Mur,  
GH Riegler, um 14 Uhr
- Sa. 9.5.** **Verein der Südtiroler in Wels**  
Muttertagsfeier in Wels, GH Irger, um 15 Uhr
- Sa. 9.5.** **Verband der Südtiroler in Hallein**  
Muttertagsfeier in Hallein,  
GH Esswerk, ab 15 Uhr
- Mi. 13.5.** **Verein der Südtiroler in Reutte**  
Frühlingsfahrt nach Südtirol
- Mi. 13.5.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Halbtagesausflug
- Mi. 13.5.** **Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**  
2-Tagesausflug nach Sigurta am Gardasee

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle  
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,  
Trachtenabende etc.  
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



## REZEPTE und IDEEN



### Ahrntaler-Schöttina Kropfn

**Zutaten:**

(Teig für ca. 50 Krapfen)

- 350 g Roggenmehl
- 200 g Weizenmehl
- 1 Ei
- etwas Salz, Milch nach Bedarf

**Topfenfülle:**

- 350 g Topfen (Schötte)
- 200 g gekochte und passierte Kartoffeln
- Salz
- Schnittlauchröllchen

Erdnussöl zum Backen

**Zubereitung:**

Für den Teig alle Zutaten gut vermischen und zu einem glatten Teig kneten. Zugedeckt etwas rasten lassen. Für die Fülle alles vermischen und mit Salz abschmecken. Aus dem Teig längliche Blätter auswalken, mit Fülle belegen, zusammenklappen und gut zudrücken. Die Krapfen im heißen Erdnussöl schwimmend backen.

*Gutes Gelingen wünscht Ortsbäuerin Monica  
Enz Ludwig vom Oberen Ahrntal.*

Quelle: [www.baeuerinnen.it](http://www.baeuerinnen.it)

**IMPRESSUM:**

**Alleiniger Medieninhaber (Verleger):** Gesamtverband der Südtiroler in Österreich (ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax +43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: [helmuth.angermann@gmx.at](mailto:helmuth.angermann@gmx.at)  
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

**Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:**

Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: [helmuth.angermann@gmx.at](mailto:helmuth.angermann@gmx.at)

**Hersteller:** Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23, E-mail: [alfred.stern@druck2000.at](mailto:alfred.stern@druck2000.at), Tel. +43(0)5332/70000

**Grundlegende Richtung (Blattlinie):** Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

[www.verband-der-suedtiroler.at](http://www.verband-der-suedtiroler.at) • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

## Spendenbeitrag 2020 für „Südtiroler Heimat“

Geschätzte Landsleute und Mitglieder!  
Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch im Jahr 2020 jedes Mitglied bzw. jede Mitgliederfamilie eines Südtirol-Vereines in Österreich durch die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Zweigverein unsere Monatszeitschrift „Südtiroler Heimat“ als zusätzliches Service erhalten wird. Seit nunmehr 74 Jahren begleitet diese Zeitung monatlich unser Vereinsleben und wurde so zum allseits beliebten Mitteilungsblatt für Südtiroler fern der Heimat. Sie bringt aktuelle Nachrichten aus Politik und Kultur in Südtirol, informiert über sozialpolitische Neuigkeiten und über Probleme bei Rentenangelegenheiten usw. und berichtet über Aktivitäten und Feierlichkeiten in den österreichischen Landes- und Bezirksverbänden. Auch Gedichte, Aufsätze über Heimatkunde und Brauchtumpflege sowie allgemeine Hinweise finden ihren Platz. Sie enthält weiters Vorschläge für Wanderungen in der Heimat, Vorankündigungen zu Veranstaltungen, Geburtstagswünsche und Todesanzeigen und erscheint 10mal jährlich mit je einer Doppelnummer am Jahresanfang und im Sommer.

Wir wünschen Ihnen auch im Jahr 2020 viel Freude mit unserer Zeitung und freuen uns über Änderungsvorschläge, Anregungen und auch aktive Mitgestaltung in Form von Einsendung diverser Erlebnisberichte, Gedichte, Leserbriefe etc.

Um allerdings die ständig steigenden Druck- und Versandkosten der Zeitung leichter finanzieren zu können, danken wir im Vorhinein herzlich

**für die Überweisung von freiwilligen Spenden mittels nebenstehendem Zahlschein.**

Wenn Sie Ihre Spende von Ihrem Konto abbuchen lassen, sparen Sie Überweisungsspesen. Bitte verwenden Sie den Zahlschein nicht für die Einzahlung Ihres Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Südtiroler-Verein. Auslandsbezieher unserer Zeitung können mit BIC-Code BAWAATWW und IBAN-Code AT97 6000 0000 9302 6352 spenden.

Die Vereinsfunktionäre werden gebeten, z. B. die Busunternehmer ihrer Ausflugsfahrten, die Hausbank etc. bezüglich Werbeeinschaltung in unserer Zeitung zu befragen. Ein halbseitiges Inserat kostet € 250.--, eine Drittelseite € 187.50 und eine Viertelseite € 125.-- ohne Ust.

Liebe Landsleute, wir sind uns ganz sicher, dass Sie großes Verständnis für unsere Bitte haben und damit die ehrenamtliche Tätigkeit der Redaktion und aller Vereinsfunktionäre anerkennen und in weiterer Folge die Verbundenheit zu unserer Heimat Südtirol bekunden.

**Mit Ihrer Spende nehmen Sie auch an der Preisverlosung am Jahresende teil.**

Mit landsmännischen Grüßen  
Helmuth Angermann  
GVS-Präsident

**INNS' BRUCK**

= Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Frauen, vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.




Österreichische Post AG  
MZ 02Z030071 M  
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck

**BAWAG PSK** BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG  
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

**AT BAWAG PSK** BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
KontoinhaberIn/Auftraggeber Name und Anschrift		Betrag	
Verwendungszweck		Cent	
Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2020		EUR	
Wir danken recht herzlich!			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
KontoinhaberIn/Auftraggeber Name/Firma		Betrag	
Verwendungszweck		Cent	
Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2020 – Wir danken recht herzlich!		EUR	
Wir danken recht herzlich!			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/Auftraggeber Name/Firma			
Prüfziffer			
Betrag		30+	
Belag +		006	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			